

Presseartikel in der HNA (Hessische Allgemeine) am 19. April 2006

Damit es weiter rund läuft

TeamMachWerke 2006: AKG-Thermotechnik schickt Auszubildende ins Rennen

Von Alexander Röder

HOFGEISMAR. Elf Freunde müsst ihr sein - so lautet eine vielzitierte Forderung des legendären Fußballtrainers Sepp Herberger an eine erfolgreich spielende Mannschaft. Dass dieser Satz auch außerhalb des Fußballplatzes Gültigkeit genießt, beweisen jetzt vier Auszubildende der AKG-Thermotechnik Hofgeismar. Im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft gehen sie beim Hessischen Azubi-Wettbewerb TeamMachWerke mit einem eigens erstellten Firmenball-Modell an den Start. Motto: Am Ball bleiben, damit es weiterhin rund läuft.

„Jeder einzelne Mitarbeiter sollte motiviert werden, seine Ideen mit einzubringen und sein Qualitätsdenken zu erweitern“, sagt Steffen Wagner, einer der vier Auszubildenden. Ziel sei es dabei, die Stärken des Einzelnen zu nutzen, um „als Team voranzukommen“, wie der 17-jährige angehende Industriemechaniker betont.

In einem Modell verdeutlichen die vier Azubis, die derzeit im Unternehmen in verschiedenen Berufen ausgebildet werden, ihre Ansichten. So steht auf einer rotierenden Scheibe ein aus Plexiglas gefertigter Ball. Die verschiede-

nen Bauteile des Balles symbolisieren die unterschiedlichen Qualitätsmerkmale des Unternehmens, etwa die umweltverträgliche Produktion. Fotos auf den Bauteilen verweisen dabei auf jene Personen, die dahinter stehen, sich für die jeweiligen Merkmale verantwortlich zeigen - Qualität hat viele Gesichter.

So lautet auch das Motto, unter dem insgesamt 18 Azubi-Teams Arbeiten beim Verband der Metall- und Elektrounternehmen eingereicht haben. Am 26. April wird eine Jury in der Kasseler Mercedes-Benz-Niederlassung die Modelle und Präsentationen der jeweiligen Teams bewerten. Der Wettbewerb TeamMachWerke findet seit 1990 jährlich statt. Zehnmalschickte bislang die AKG-



Gemeinsam am Ball: Jürgen Fetters (von links) betreut die Auszubildenden Viktoria Mager, Steffen Wagner und Tobias Meier beim Hessischen Azubiwettbewerb TeamMachWerke. Auch Dieter Reichel (Mitte), Vertreter des Arbeitgeberverbandes, begutachtete das Wettbewerbsmodell.

FOTO: RÖDER

Thermotechnik Azubis ins Rennen. Und das überaus erfolgreich: Einem ersten Platz stehen sechs zweite Plätze gegenüber.

Und diesmal? „Wir haben ein gutes Gefühl“, sagt Jürgen Fetters, Ausbildungsleiter der AKG Hofgeismar, der die Azubis betreut. Doch viel wichtiger als ein gutes Ab-

schneiden sei der Lerneffekt. Fetters: „Mit einem solchen Projekt schulen wir die Eigenverantwortung, gezieltes Arbeiten und vor allem die Teamfähigkeit der Azubis.“

Und auch das von den Azubis gefertigte Modell hat eine Zukunft: Es soll künftig für Schulungen genutzt werden - damit es weiter rund läuft.

Presseartikel in der Wochenzeitung „Land & Leute“ am 26. April 2006

AUSZUBILDENDE DER AKG THERMOTECHNIK HOFGEISMAR BEI TEAM MACHWERK 2006 DABEI

“Qualität hat viele Gesichter..”



Hofgeismar. Rund 160 Arbeitsstunden investierten in den letzten Wochen vier Azubis im Team der Unternehmensgruppe der AKG Hofgeismar aus Anlass des diesjährigen Hessischen Azubi-Wettbewerb TeamMachWerke zum Thema „Qualität hat viele Gesichter“. Gemeinsam am Ball, bzw.am Schulungsmodell-im Team die Auszubildenden Viktoria Mager, Tobias Meier, Ausbildungsleiter Jürgen Fetters, Azubi Steffen Wagner, sowie Dieter Reichelt als Vertreter des Arbeitgeberverbandes, sie begutachten das diesjährige Wettbewerbsmodell.(vo. li. n. re.)-nicht im Bild Elmar Möcklinghoff-

Lesen Sie weiter auf Seite 3.